



Schweizerisches  
Literaturarchiv

Schweizerische  
Nationalbibliothek

# Zukünfte der Philologien im Medienwandel IV: Konfigurationen als Wissensraum und Kraftfeld

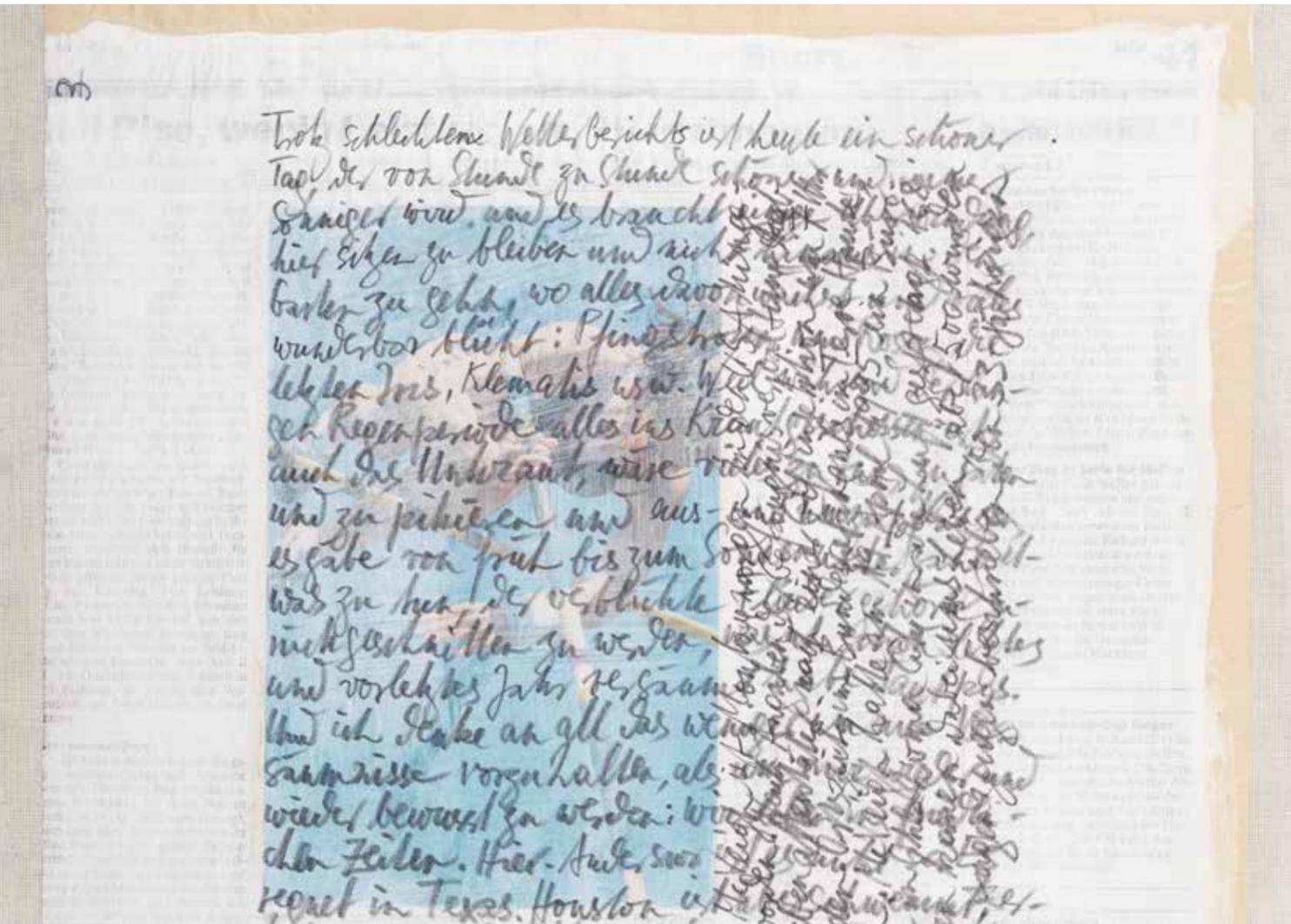
**Öffentliche Tagung des  
Schweizerischen Literaturarchivs,  
in Zusammenarbeit mit der  
Justus-Liebig-Universität Giessen**

**6.–7. Juni 2024  
Schweizerische Nationalbibliothek, Bern**

Im Konzept der Konfiguration treffen einige Denkformen und Denktraditionen zusammen. So spricht Walter Benjamin in seiner *Erkenntniskritischen Vorrede* zum Ursprung des deutschen Trauerspiels von «Konfigurationen», wenn es um die Darstellung von Ideen «im Mittel der Empirie» geht. Konfigurationen werden dabei als Dynamik der Vermittlung zwischen der Ebene der Phänomene und der Ebene der Ideen begriffen, die in eine virtuelle Anordnung mündet. In modulierter Form findet dieser Gedanke sein Echo in Theodor W. Adornos *Noten zur Literatur*, wenn vom Essay als einer literarischen «Konfiguration» die Rede ist, die ihre Elemente als «Kraftfeld» in Bewegung setzt.

Auch im Kontext der Wissensgeschichte kommt das Konzept der Konfiguration ins Spiel – so spricht Michel Foucault in der Einleitung zu *Die Ordnung der Dinge* von den Epistemen als «l'espace du savoir», der erst durch seine «configuration» zu einem Wissensraum wird, in dem sich «positive» empirische Erkenntnis sammeln und ordnen lässt.

Gleiches gilt für Archive: Auch hier handelt es sich um konfigurierte Wissensräume, die – bezogen auf das Feld literarischer Texte – die Grundlage für philologische oder performative Weiterverarbeitungen in Form von Ausgaben oder Ausstellungen herstellen. Text-Archive, Text-Ausgaben, aber auch Text-Ausstellungen und Text-Aufführungen bilden dabei gemeinsam ein konfiguriertes System von Verweisen auf andere Texte und Bücher: Knoten in einem Netz.



# Zukünfte der Philologien im Medienwandel IV: Konfigurationen

als Schnittstellen zwischen empirischer Ebene und begrifflicher Ebene – als Darstellung von Elementen des Wissens im Rahmen einer *virtuellen Anordnung*.

als dynamische Versuchsanordnungen – als *konzeptuelle Kraftfelder* des Ordnens und ‹Zuschneidens› des Gegenstandsbereichs.

als historische Wissensräume – als Anordnungen von Elementen des Wissens in einem *wissensgeschichtlichen System*.

## Donnerstag, 6. Juni 2024, Schweizerische Nationalbibliothek

Hallwylstrasse 15, Bern

- 14:00 **Irmgard M. Wirtz, Uwe Wirth**  
Begrüssung
- 14:15 **Irmgard M. Wirtz** (Bern)  
Konfiguration und Gedächtnis in der Literatur der Avantgarden zweiter und dritter Generation: Eugen Gomringer und Ilma Rakusa
- 15:00 **Uwe Wirth** (Giessen)  
Konfigurationen zwischen Inskription und Transkription
- 15:45 *Pause*
- 16:15 **Natalie Maag, Mirko Nottscheid** (Marbach)  
Schrift und Schriftwechsel. Systematische und editionspraktische Überlegungen am Beispiel von Rainer Maria Rilke
- 17:00 **Alexander Honold** (Basel)  
Die Wasseradern der Schweiz.  
Peter Webers *Silber und Salbader*

## Freitag, 7. Juni 2024, Schweizerische Nationalbibliothek

Hallwylstrasse 15, Bern

- 09:15 **Rüdiger Nutt-Kofoth** (Wuppertal)  
Über Editionen als konfigurierte Wissensräume. Bedingungen und Grenzen einer epistemologischen Zuweisung
- 10:00 **Stephan Kammer** (München)  
Der Anarchivar. Ansichten von der Nachtseite der Philologie
- 10:45 *Pause*
- 11:15 **Gwendolin Lennartz** (Giessen)  
Konfiguration zwischen Handschrift und Biographie – Selbstreflexive Philologie in autofiktionalen Gegenwartsromanen
- 12:00 *Mittagspause*
- 13:30 **Joanna Nowotny** (Bern)  
Konfiguration und Konstruktion. Verschachteltes Wissen im Werk und Nachlass Jonas Fränkels
- 14:15 **Ines Barner** (Zürich)  
Tools für Denkkollektive. Zukünfte wissenschaftlichen Publizierens
- 15:00 *Pause*
- 15:30 **Lucas Marco Gisi** (Bern)  
Literaturgeschichtliche Konstellationen in den Feuilletons von Emmy Hennings
- 16:15 **Ursula Kocher** (Wuppertal)  
Editionen als Rhizome und Spiegelungen kultureller Transformationen: die Hybrid-edition *Alle Texte Kurt Schwitters*
- 17:00 Schlussdiskussion

### Anmeldung für die Tagung

Bis 31. Mai 2024 an [sara.schindler@nb.admin.ch](mailto:sara.schindler@nb.admin.ch)

### Konzept

Irmgard M. Wirtz (Schweizerisches Literaturarchiv),  
Uwe Wirth (Universität Giessen)

### Organisation

Irmgard M. Wirtz, Mathias Arnold und  
Sara Schindler (Schweizerisches Literaturarchiv)